

Dokumente für die Rezertifizierung 2025

Ausgedruckte Artikel, die auf unserer Homepage erscheinen und die Vielfalt der Projekte aufzeigen sollen...

Dies ist ähnlich zu der Dokumentation MINT meets, die wir für die Rezertifizierung 2022 erstellt haben.

Wir haben noch einige neue Projekt aufgenommen.

Aus der MINT meets Broschüre können wir aufgrund des Wegfalls von Herrn Lassahn und Herr Kohlhoff nicht alle Projekte mehr durchführen.

Weiterhin ist durch den Umbau, der wirklich sehr einschränkt, eine Verlagerung in Labore, Museen und außerschulische Projekte für MINT Aktivitäten nötig.

WIR GEBEN ALLES....

MINT KLASSEN mit interessierten Kindern,
Grundschultage mit 500 Kindern, tolle Tage der offenen Tür, Kollegen die MIT MACHEN möglich machen.

Viel Spaß beim Durchblättern...

Unsere Dokumentation zu Como findet sich unter diesen Spark Pages:

Weitere Dokumentationen zu den internationalen Projekten finden sich auf der Homepage und bald auch auf Instagram.

<https://express.adobe.com/page/HJG7g2bj9XdxI/>

<https://express.adobe.com/page/MvHQxxrevZhbC/>



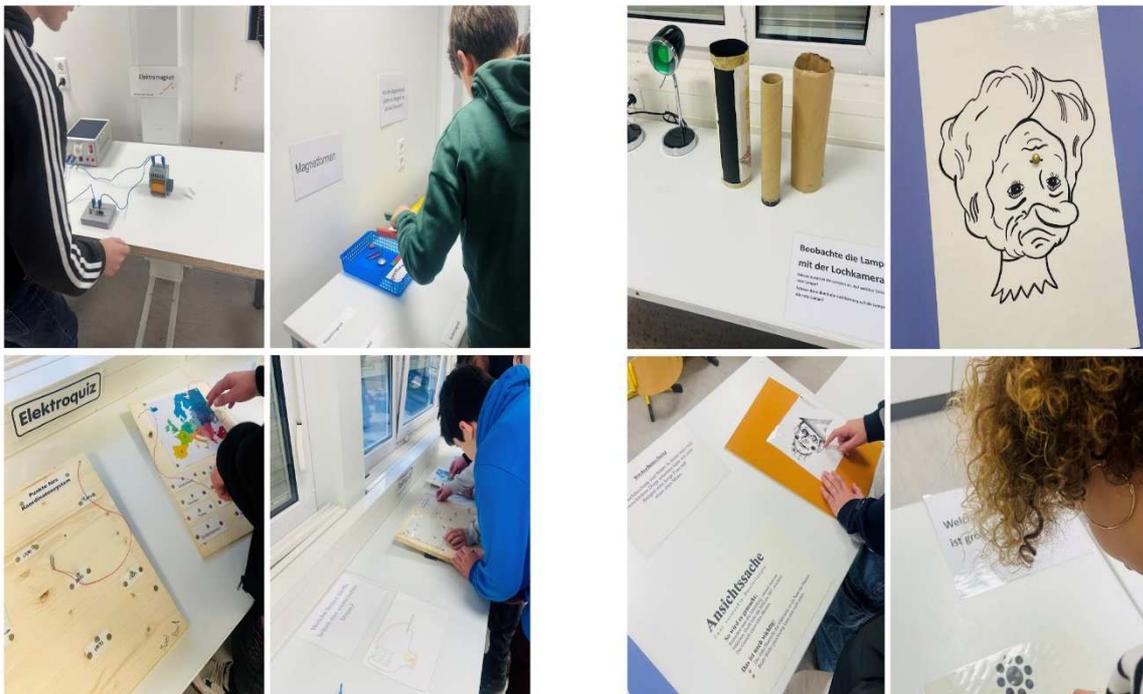
Unsere eigene Phänomenta: Physik zum Anfassen

Jedes Jahr verwandelt Frau Birkner unsere Schule an den Tagen der OFFEN TÜR in eine spannende Welt der Physik: Unsere eigene Phänomenta entsteht!

An zehn interaktiven Stationen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, faszinierende physikalische Phänomene hautnah zu erleben und selbst auszuprobieren. Dabei können sie magische Täuschungen erforschen, den Geheimnissen des Magnetismus auf die Spur kommen und verschiedene elektrische Schaltungen nachbauen.

Besonders beliebt sind das Arbeiten mit dem Elektromagneten, die Experimente mit der Lochkamera und das Erstellen eines eigenen Elektroquizzes. Statt zu einer Ausstellung fahren zu müssen, holen wir die Physik einfach direkt zu uns.

Unsere Phänomenta ist ein Erlebnis, das Wissen vermittelt und den Forschergeist weckt.



Unsere Exkursion zum Haus Ruhr Natur

Im Jahr 2024 hatten wir das Glück, sechs Exkursionstermine im Haus Ruhr Natur wahrnehmen zu können. Die Exkursion ist jedes Jahr ein Highlight und bietet spannende Einblicke in die Natur und Tierwelt der Ruhr.

Nach einer kurzen Einführung ging es für uns an die Ruhr. Dort lernten wir vieles über die Tiere und Pflanzen, die den Fluss und seine Umgebung bewohnen. Ausgestattet mit Gummistiefeln, Keschern und Pinseln konnten wir selbst in den Fluss, um unter Steinen nach kleinen Lebewesen zu suchen. Dabei entdeckten wir Forellen, Flusskrebse, Muschelschalen und sogar junge Aale.



Zurück im Haus Ruhr Natur untersuchten wir unsere Funde unter einem Binokular und bekamen so die Gelegenheit, die Vielfalt der Lebewesen der Ruhr ganz genau zu betrachten. Danach konnten wir die Ausstellung des Hauses besuchen, die sich mit Nachhaltigkeit und Klimawandel beschäftigt.

Die Exkursion zum Haus Ruhr Natur begeistert jedes Jahr Schüler aller Jahrgangsstufen und bleibt ein unvergessliches Erlebnis!



Projekte mit der Hochschule Ruhr West - Ein spannender Einblick in die Welt der Technik

Die Zusammenarbeit mit der Hochschule Ruhr West (HRW) eröffnet unseren Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in die Welt von Wissenschaft, Technik und Innovation. Dank der räumlichen Nähe und der tatkräftigen Unterstützung der HRW konnten wir in den letzten Jahren zahlreiche Projekte umsetzen, die nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Begeisterung für neue Technologien wecken.

Ein Highlight war der Besuch von Frau Tepper, die an zwei Projekttagen mit unseren Schülerinnen und Schülern Brennstoffzellenautos baute. Dieses hands-on Erlebnis verdeutlichte auf eindrucksvolle Weise, wie nachhaltige Technologien funktionieren und welche Chancen sie für die Zukunft bieten.

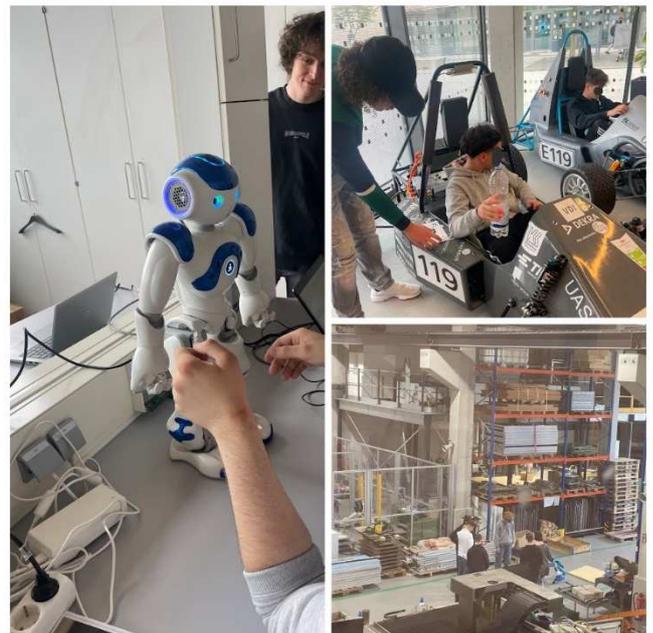
Ein weiteres Projekt war der Bau von CO₂-Detektoren, die von den Jugendlichen selbst zusammengestellt wurden. Hierbei wurde nicht nur technisches Know-how vermittelt, sondern auch ein Bewusstsein für Umweltschutz geschaffen. Ein besonderer Dank gilt der Sparda-Bank, die das notwendige Material für dieses Projekt gesponsert hat.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung von Mädchen im technischen Bereich. In Zusammenarbeit mit der HRW bieten wir gezielt Projekte an, die Mädchen für Berufe im Maschinenbau begeistern sollen. Damit möchten wir junge Frauen dazu ermutigen, sich für naturwissenschaftlich-technische Studiengänge zu interessieren und neue berufliche Perspektiven zu entdecken.

Zusätzlich haben unsere Schülerinnen und Schüler regelmäßig die Möglichkeit, im Klassenverbund Projekte an der Hochschule Ruhr West zu besuchen.

Diese Exkursionen sollen dazu inspirieren, die Hochschule und ihre vielfältigen Studienangebote kennenzulernen. Sie geben den Jugendlichen einen Einblick in moderne Berufsfelder und zeigen, welche spannenden Möglichkeiten ihnen nach der Schule offenstehen.

Die Kooperation mit der HRW ist für uns ein wertvoller Bestandteil unseres schulischen Angebots



Ozobot: der innovativste, programmierbare Roboter.

Mit seinen preisgekrönten Programmierrobotern und Steam-basierten Lernlösungen revolutioniert Ozobot in der Bildung die Robotik.

In dem Informatik-WP-Kurs erlernen die Schüler grundlegende Codierungskonzepte mit Markern und Puzzleteilen kennen und erstellen im Anschluss Programme für ihre Roboter mit Drag-und-Drop-Blöcken.

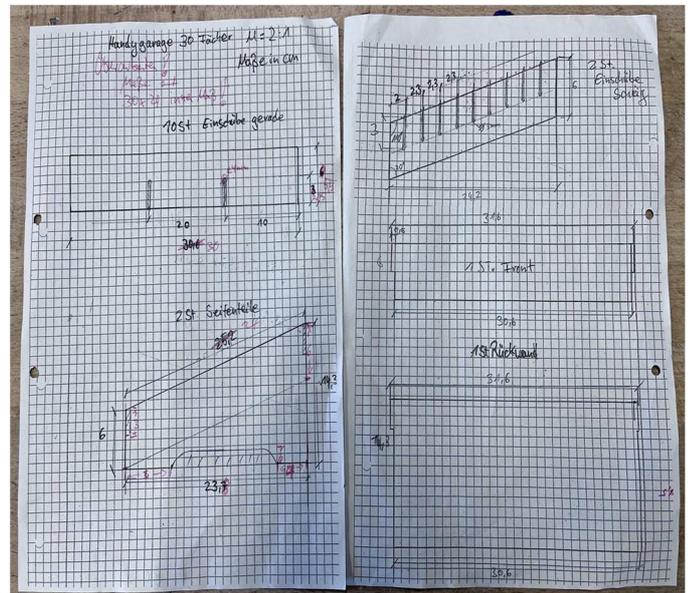


Projekt Handygaragen für die Realschule Broich im Halbjahr 24/25



Zur Durchsetzung der Handyordnung an der Realschule Broich, braucht jede Klasse eine Handy Aufbewahrungsmöglichkeit während des Unterrichts.

Die Schüler des 8. Mint Technik Kurses planten so den Bau einer Handygarage. Nach Vorbild einer Handygarage aus einer online Verkaufsplattform, entwickelten die Schüler/innen einen eigenen Bauplan, der mit den im Technikunterricht zur Verfügung stehenden Mitteln, umgesetzt werden konnte.



Bauplan

So wurden innerhalb von 5 Doppelstunden, 16 Handygaragen zur Aufbewahrung von jeweils 30 Handys fertiggestellt.



Weitere Handygaragen werden nach diesen Plänen durch andere Technik Kurse fertiggestellt, so dass alle Klassen mit entsprechenden Handyaufbewahrungsmöglichkeit ausgestattet werden können.



Mitmachen erwünscht: Erleben und Entdecken an unseren Veranstaltungstagen z.B. in Bio und Technik

An unserem beliebten Tag der offenen Tür und den spannenden Grundschultagen legen wir großen Wert auf aktives Mitmachen. Statt nur zuzuschauen, sollen Kinder selbst ausprobieren, entdecken und erleben.

Im Technikraum werden kreative Aktionen angeboten: Hier wird gesägt, gefeilt und gewerkelt. Unter fachkundiger Anleitung entstehen kleine Werke, die nicht nur Spaß machen, sondern auch handwerkliches Geschick fördern.

Der Biologieraum lädt zum Staunen und Forschen ein. Neben faszinierenden Exponaten bieten wir einfache Experimente an, bei denen Kinder die spannende Welt von Pflanzen und Tieren hautnah erfahren können. Das gemeinsame Entdecken und aktive Mitgestalten stehen bei uns im Mittelpunkt: eine ideale Gelegenheit für junge Forscherinnen und Forscher, mit Freude zu lernen.



MINT4 U und ...Roboter Bau an der HRW

Im Rahmen des MINT-Unterrichts unserer Klasse 9c besuchten wir die HRW, um in einem Workshop Einblicke in die Programmierung und Steuerung von Roboterarmen zu gewinnen.

Die Aufgabe bestand darin, kleine Würfel aufeinander zu stapeln und wieder abzubauen, ohne dass der Turm umfiel.

Die Schüler waren sehr interessiert, auch wenn das dreidimensionale Denken und die Umsetzung in die Programmierung nicht allen auf Anhieb leichtfiel. Am Ende zeigten sich alle Schüler als fähige Programmierer der Roboterarme.

Wir machen die Schüler so auf Angebote der HRW aufmerksam, die sie auch selbst buchen können.

Unter mint4u.de/angebote-fuer-schuelerinnen finden Schüler zahlreiche weitere interessante Angebote.



Mikrocontrollerprogrammierung mit Arduino an der HRW (MINT4U)

Der 10er WP Informatikkurs der RSB besuchte einen Workshop zur Mikrocontrollerprogrammierung mit Arduino.

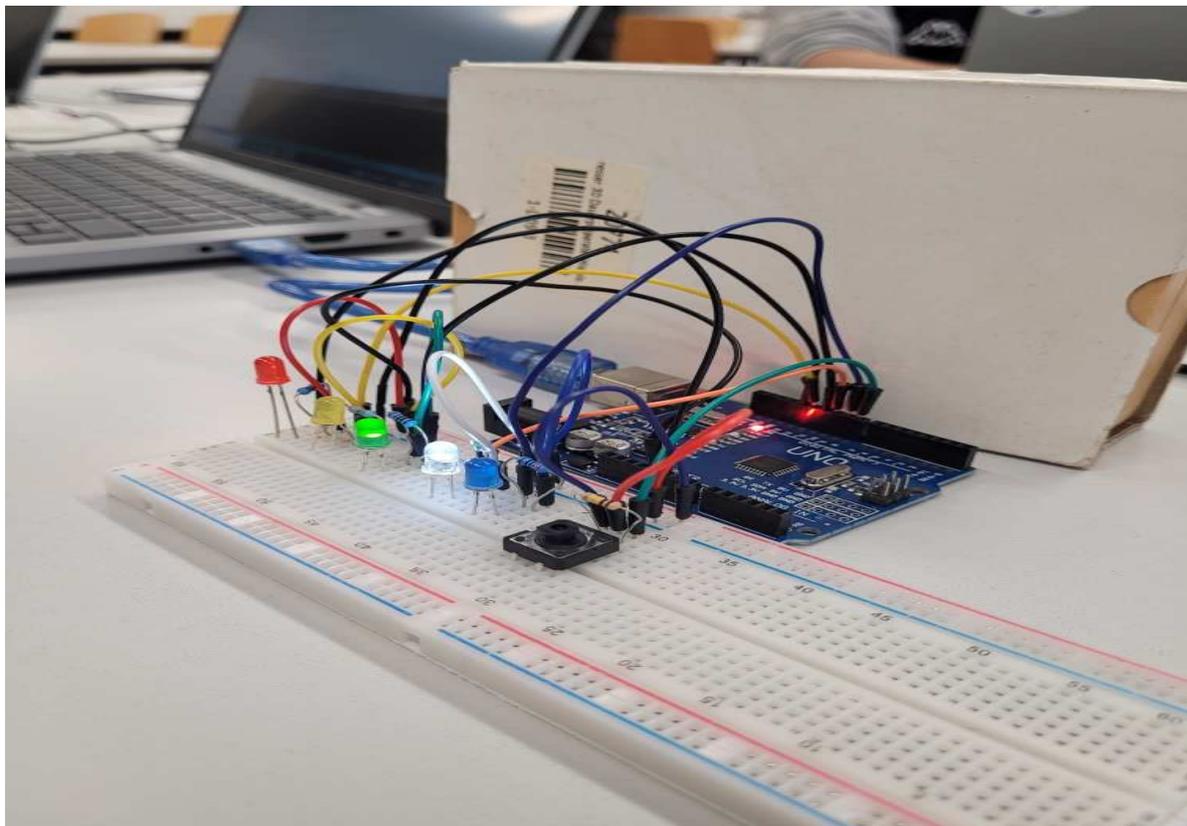
Im IoT-Labor der HRW erhielten die 14 Schüler eine Einführung in die Arbeit mit Mikrocontrollern und deren Programmierung anhand der Arduino-Plattform.

Dabei bauten sie eine Ampel auf einem Steckbrett auf.

Die Programmierung erfolgte in verschiedenen Schwierigkeitsstufen, so dass unter anderem auch eine Fußgängerampel mit Anforderungsknopf berücksichtigt werden musste.

Unsere Schüler waren sehr interessiert und erfolgreich bei der Umsetzung dieses Projekts.

Das Fazit von allen lautet: Das müssen wir wiederholen und prüfen, ob wir dies grundsätzlich im Kursunterricht umsetzen können, um noch tiefer in die Programmierung von Einplatinencomputern einzutauchen.

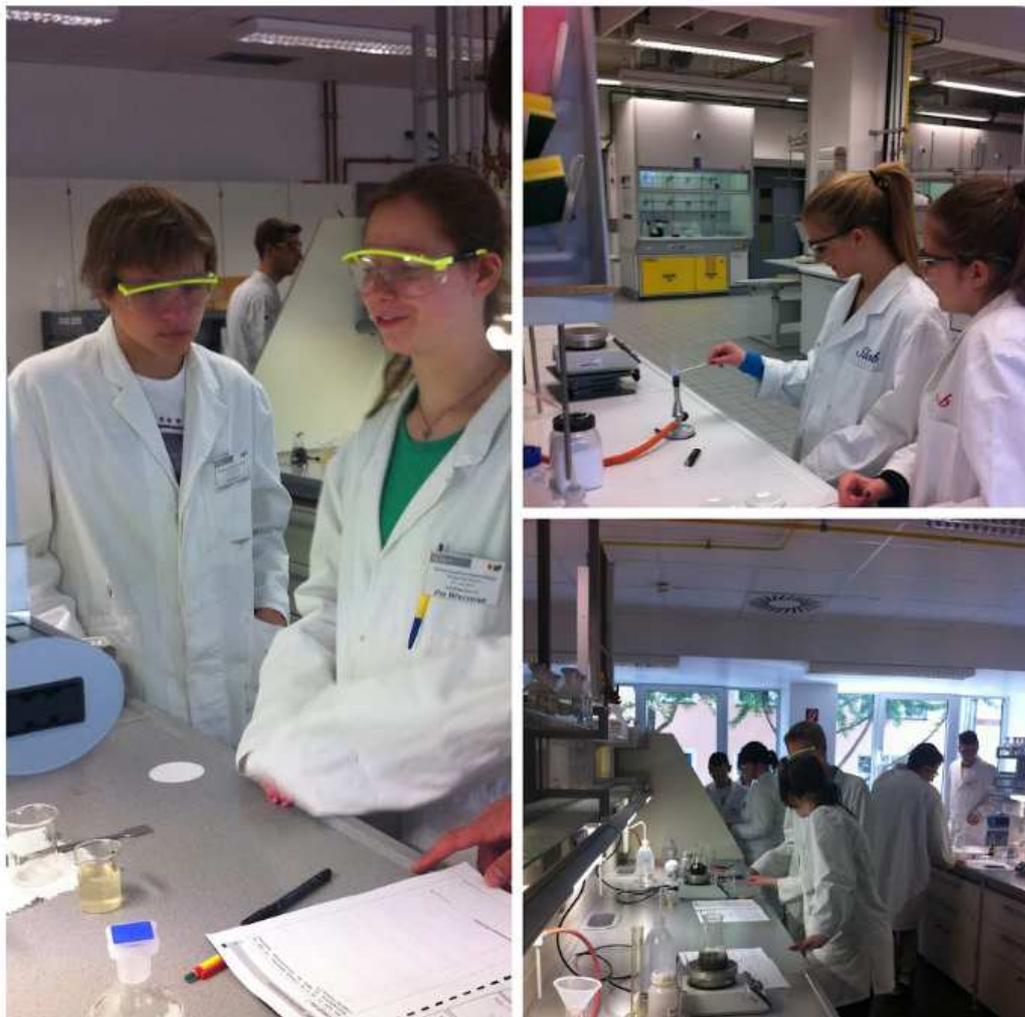


Labore an den Unis

Jedes Jahr besucht unser WP-Kurs Chemie das Schülerpraktikum SEPP in Essen, wo die Schüler am Projekt "Bodenanalyse" teilnehmen. Unter Anleitung von Betreuern der Universität analysieren sie Bodenproben und bestimmen Werte wie pH-Wert, Nitrat-, Kalk- und Phosphatgehalt.

Neben dem Vergleich der Proben berechnen die Schüler Stoffmengenkonzentrationen, üben den Dreisatz und vertiefen chemisches Fachwissen. Ebenfalls fahren nach Bochum ins Alfred Krupp Schülerlabor.

Das Praktikum bietet den Schülern eine wertvolle Gelegenheit, chemische Methoden praktisch anzuwenden und einen spannenden Tag im professionellen Laborumfeld zu erleben.



Gemüse to go - Biologiekurs erkundet Selbsterntegärten und SoLaWi in Mülheim-Mintard

Was wächst denn da für Gemüse? Wie lange dauert es, bis wir Rotkohl oder Zucchini ernten können? Wie hält man Schädlinge vom Gemüse fern?

Diesen und vielen anderen Fragen gingen die Schüler*innen des WP-Biologiekurses der Jgst.7 während einer Ackerführung auf den Gemüsefeldern in Mintard nach. Hier wird nachhaltig und umweltschonend gesundes Gemüse für den Eigenbedarf angebaut. Neben bekannten Gemüsesorten wie Kartoffeln, Kohl, Möhren und Tomaten gibt es hier viel Neues zu entdecken: Wer weiß schon, wie Pastinaken, Steckrüben oder Rote Bete aussehen?

Bei ihrem Rundgang erfuhren die Schüler alles über Anbau und Pflege verschiedener Gemüsepflanzen und durften auch selbst Kartoffeln ausgraben, an Kräutern riechen oder Zuckerschoten probieren. Zum Abschluss gab es frisch gebackenes Bananenbrot. Das hat Spaß gemacht und wir kommen gerne wieder!

Die SoLaWi (Solidarische Landwirtschaft) und Selbsternte-Gruppe sind unser neuer Kooperationspartner. Für die Zukunft sind nicht nur weitere Besuche einzelner Lerngruppen angedacht, sondern mehr praktische Aufgaben, z.B. Setzlinge einpflanzen, Beete pflegen oder Gemüse ernten.



Ein Tag im Wald - Klasse 7 auf Exkursion

Im Rahmen des Themas „Ökologie“ besuchte die Klasse 7 die Waldschule. Nach einer Einführung in einer gemütlichen Waldhütte, umgeben von Käuzchen und Uhus, ging es in den Wald.

Die Schülerinnen und Schüler erkundeten Bäume, Pilze und hatten viel Spaß mit dem Hund des Jägers. Ein Highlight war die „Brücken-Challenge“, bei der aus Naturmaterialien die stabilste Brücke gebaut wurde.

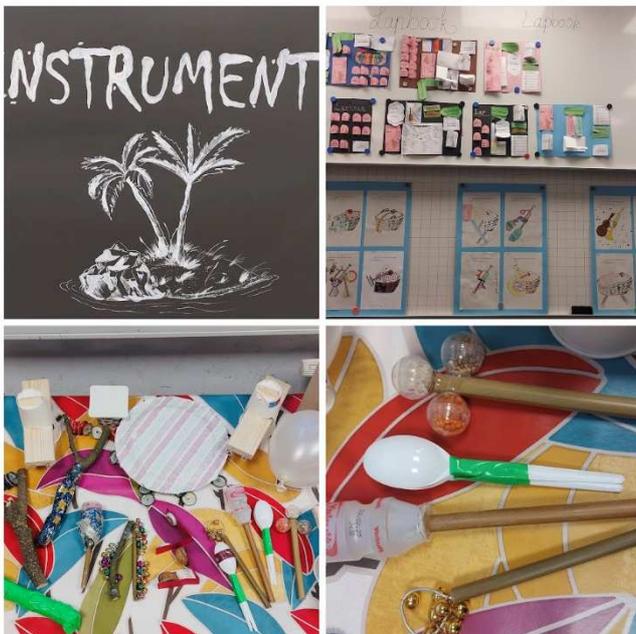
Die Exkursion bot spannende Einblicke in die Natur und stärkte den Teamgeist der Klasse.



Die Instrumenten-Insel

Im Musikunterricht hat die Mint Klasse 6c das Orchester und verschiedene Instrumentengruppen kennengelernt. In den Projekttagen erstellten sie Lapbooks, um ihr Wissen über die Instrumente visuell festzuhalten.

Ein Highlight war das Projekt Instrumenten-Insel, bei der die Schüler Instrumente ausprobieren konnten. Zudem gab es eine Bastelaktion, bei der die Schüler Musikinstrumente aus Alltagsgegenständen und Müll bastelten, was das Verständnis für die Funktionsweise von Instrumenten und den nachhaltigen Umgang mit Materialien förderte. Das Projekt vereinte Musikverständnis, Kreativität und praktisches Handeln und stärkte die Teamarbeit der Schüler.



Es gibt viele kreative Möglichkeiten, Müll und alltägliche Gegenstände zu nutzen, um Musik zu machen. So lassen sich beispielsweise Kronkorken als Kastagnetten verwenden oder Kronkorken und Astgabeln in Rasseln verwandeln. Abgelaufene Nudeln, Linsen und Reis können zusammen mit einer Klopapierrolle und Backpapier zu einer Rassel gebastelt werden. Milchkartons und Gummis eignen sich hervorragend für selbstgemachte Gitarren, während Dosen und Luftballons perfekt als Trommeln dienen.

Ein Tamburin lässt sich leicht aus Papptellern und Kronkorken herstellen. So wird aus Müll Musik und gleichzeitig entsteht etwas Einzigartiges!

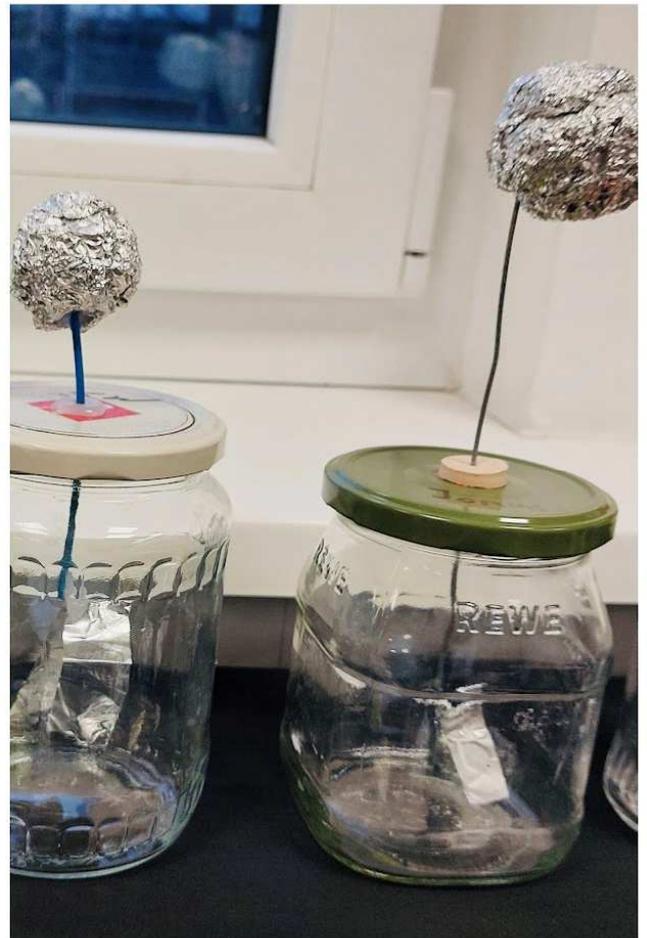
Das Elektroskop.. praktische Physik

Im Rahmen eines MINT-Projekts baute die Klasse ein eigenes Elektroskop.

Dieses einfache Messgerät weist elektrische Ladungen nach: Bringt man ein geladenes Objekt in die Nähe, spreizen sich die Metallblättchen durch die abstoßende Wirkung gleichartiger Ladungen.

Die Kinder arbeiteten selbstständig und testeten anschließend ihre Geräte.

Das Projekt verdeutlichte auf anschauliche Weise, wie Physik im Alltag anwendbar ist und förderte Freude am selbstständigen Arbeiten und Forschen.



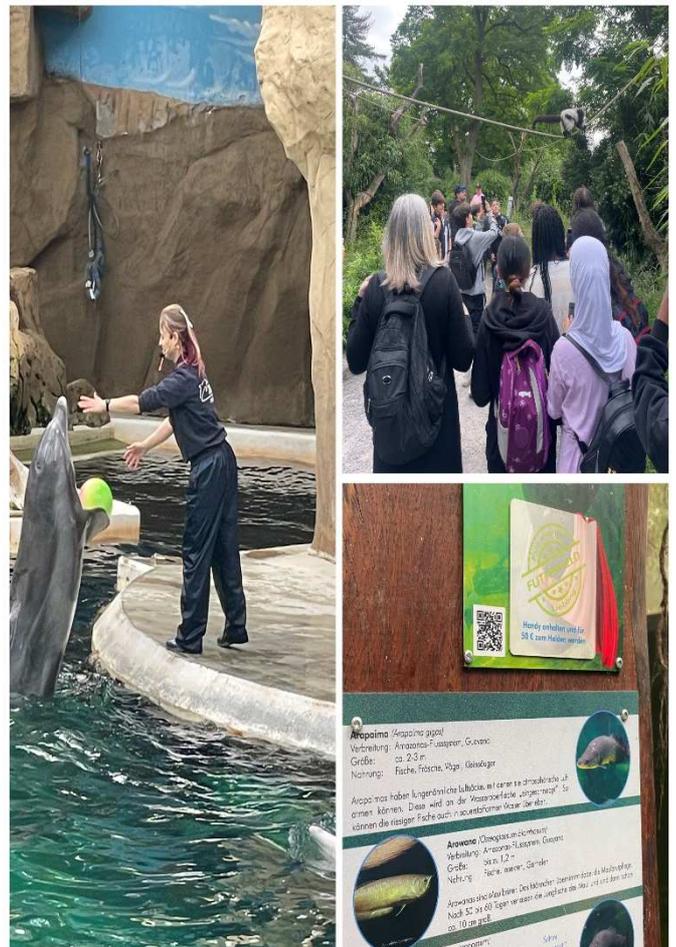
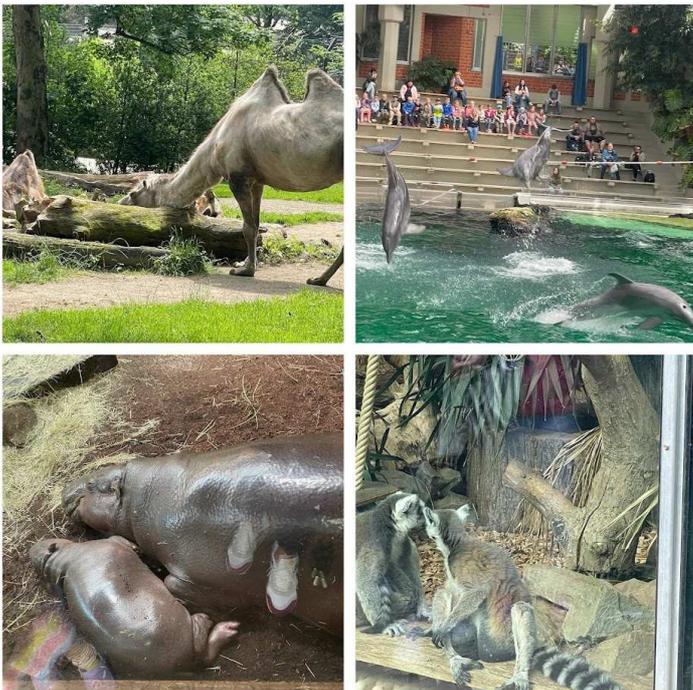
Besuch der Realschule in der Zooschule Duisburg

Die Realschule besucht regelmäßig mit den Klassen 5 bis 10 die Zooschule Duisburg. Die Klassen 5 und 6 befassen sich mit den Wirbeltierklassen, ergänzt durch einen Rundgang und den Besuch des Delfinariums.

Für die Klassen 7 und 8 steht der tropische Regenwald im Mittelpunkt, während die Klassen 9 und 10 praktische Einblicke in die Welt der Primaten erhalten.

Neben den lehrreichen Programmen genießen die Schülerinnen und Schüler den Zoobesuch und stärken die Klassengemeinschaft.

Das Delfinarium ist ein besonderes Highlight, das anschließend kritisch reflektiert wird.





(De -) Codierung im Mathematikunterricht

ESCAPE - Room im Matheunterricht ? Geht nicht? Und

ob!

Die Klasse 5f hat dies für den Tag der offenen Tür 2024 geplant, vorbereitet und durchgeführt.

Die meisten wissen vielleicht, wie Room funktioniert. Man löst kleine spielt sich durch einen Raum. haben wir es auch gemacht. Nur, Rätsel aus verschiedenen Codes die wir im Vorfeld im Mathematikunterricht und in den Projekttagen genauer unter die Lupe haben.

Egal, ob es der Morse-Code war, das Winkeralphabet, die Braille-Schrift, der QR-Code, das beliebte Sudoku, das Dualsystem oder das Binärsystem. Alle Codierungen wurden eingehend geprüft, ob sie sich für unsere Spiel - Idee eignen. Gepackt von dem Rätselfieber, wurden in Teamarbeit fünf Stationen entwickelt und ein Starträtsel.

Es passierte in der Bücherei ...

Auf unserem Ausflug zur Stadtbibliothek haben wir – zusammen mit unsrem Maskottchen FlickFlack – etwas Seltsames erlebt. Gerade noch saßen wir im Raum zusammen und verglichen die Ergebnisse unserer Rallye, da knallte die Tür mit einem Mal lautstark zu. Bumm! – und weg war sie! Einfach verschwunden! Wer? Na die nette Damen der Bibliothek. Stattdessen tauchte sie nun auf dem Bildschirm des Smartboards auf und erzählte uns, dass wir erst wieder aus dem Raum kämen, wenn wir alle Rätsel gelöst hätten. Im Raum war es mucksmäuschenstill. Keiner wagte auch nur zu atmen. Wir haben ganz vorsichtig die Türklinke heruntergedrückt, aber sie war tatsächlich zu – und ein Zahlenschloss hing daran. Na gut, haben wir uns gedacht, dann müssen wir uns wohl aus dem Raum spielen. Und schon tauchte beim Pult der erste Hinweis auf...

ein ESCAPE - Rätsel und Genauso dass unsere bestanden, beiden genommen

Logical, das

3 | | 4 | 6
4 | 6 | | |
2 | | | 5 | 1
6 | 4 | | | 5
6 | 2 | 3 | 4

Ändere alle Zahlen, die auf der Diagonalen vom oben links nach unten rechts stehen. Das Ergebnis ist dein Code.

Jede Station wurde im Raum versteckt. Gestartet wurde mit einer Botschaft auf einem Flyer, den die Schüler*innen der Klasse 5f im Gebäude verteilt hatten. Wer das Einstiegsrätsel gelöst hatte, bekam einen Hinweis, wo sich das nächste Rätsel befindet.

Die Informationen an den einzelnen Stationen waren jeweils mit einem anderen Code codiert, so dass am Ende ein abwechslungsreicher ESCAPE - Room entstanden war, der Kinder und Erwachsene animiert hat, sich durch unseren ESCAPE - Room (Klassenraum) zu spielen.

Original	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
Geheim	Z	Y	X	W	V	U	T	S	R	Q	P	O	N

Original	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
Geheim	M	L	K	J	I	H	G	F	E	D	C	B	A

Entschlüssele nun die Geheimbotschaft!

SZOO!

HXSLVM, WZHH WF WZ YRHG!

SLUUVMGORXS HVSVM DRI FMH RN ZFTFHG DRWVVI!

WWRMV POZHHV 5U

Zähle die Buchstaben der Nachricht. Das Ergebnis multiplizierst du mit 5 und dividierst es durch 10. Das Ergebnis ist dein Code.

Der Informatik Biber

Auch 2024 hat die Realschule Broich wieder am Informatik-Biber (<https://bwinf.de/biber>) teilgenommen. Jetzt wurden die Ergebnisse veröffentlicht:

Deutschlandweit haben über 500.000 Schüler an dem "Informatik für alle" Wettbewerb teilgenommen. 375 Schüler waren von der RSB und haben erfolgreich mit informatischem Denken die lebensnahen und alltagsbezogenen Aufgaben gemeistert.

In diesem Jahr versuchen wir erneut möglichst allen Schülern der RSB die Teilnahme an dem Wettbewerb zu ermöglichen.



Realschule Broich

hat sich mit
375 Schülerinnen und Schülern
beteiligt.

15171_5


Cem Özdemir MdB
Bundesminister für Bildung
und Forschung


Prof. Danupon Na Nongkai PhD
für die Träger des Wettbewerbs


Prof. Dr. Christoph Weidenbach
Vorsitzender des Beirats

Nachhaltigkeits-AG – ein langfristiges Projekt der Klasse 6f

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema unserer Zeit und betrifft alle Bereiche unseres Lebens.



Das wir zum Thema „Upcycling“ für den Tag der offenen Tür gekommen sind, hat ursprünglich mit dem Wunsch begonnen, dass die Klasse 6f gemeinsam zum Musical „Starlight Express“ fahren möchte. Finanziell eine große Herausforderung für die meisten, sozial aber ein wirklich nachhaltiges Erlebnis für die Klasse. Das wollen wir schaffen! – gemeinsam!

Damit wir das alle erleben können, und keiner aus finanziellen Gründen „auf der Strecke bleibt“ kam die Idee auf, dass wir doch selbstgebastelte Sachen verkaufen können, Sozialleistungen anbieten können, wie z.B. das Einkaufen für ältere Leute oder kleinere Haus- und Gartenarbeiten innerhalb der Familien- und Freundeskreise. Und auch eine Kleidertauschbörse mit buchbaren Tischen wurde als Idee genannt.

In unserer RSB zielt der Unterricht darauf ab, junge Menschen zu befähigen, *die Zukunft aktiv zu gestalten*. Durch Themen wie „Upcycling“ im Unterricht wird nachhaltige Entwicklung als wichtige Themenstellung der Zukunft verankert. Die Schüler*innen lernen nicht nur fachliche Inhalte, sondern auch, wie sie diese lebensnah in ihrem Alltag umsetzen können.

Wir haben wir uns in den Fächern Wirtschaft & Politik, Informatik, Physik und Kunst mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ beschäftigt. Zunächst haben wir uns die Ziele der BNE genauer angesehen und geklärt, wo wir als Schule und als Einzelperson jeweils verankert sind. In einem weiteren Schritt haben wir die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN (SDGs) unter die Lupe genommen. In dem wir diese den vier Säulen der BNE zugeordnet haben, entstand ein erster Überblick über das weitreichende Thema:

- ✓ *ökologische Ziele der Nachhaltigkeit* zielen darauf ab, die Umwelt zu schützen und die natürlichen Ressourcen zu bewahren
- ✓ *ökonomische Nachhaltigkeit* bedeutet, wirtschaftliche Aktivitäten so zu gestalten, dass sie langfristig tragfähig sind
- ✓ *soziale Nachhaltigkeit* bezieht sich auf die Schaffung gerechter und inklusiver Gesellschaften
- ✓ *Globale Partner und Gerechtigkeit* umfassen den Bereich der nachhaltigen Städte und Gemeinden, sowie die Erreichung von friedlichen, gerechten und globalen Partnerschaftslösungen.

Ergänzend haben wir uns mit unserem *ökologischen Fußabdruck* beschäftigt, den *großen Müllinseln in den Ozeanen*, sowie der Umsetzung des Themas *Nachhaltigkeit an unserer RSB*.

Dabei haben die Schüler*innen enorm viele Ideen gesammelt (hier nur ein paar Beispiele), die wir in einer ersten Machbarkeitsstudie sortiert haben, nach:

			
Nachhaltigkeits-AG Upcycling-Workshop	Umwelt-Podcasts Mülltrennung	Pflanzaktion, Anlegen von Wildblumen-Oasen Repair-Café	

Besuch des
Recyclinghofes
DIY-Insektenhotels

Müllsammelaktion
Umweltspiele mit
Scratch entwickeln
Bau von Mülltonnen
Wandmalerei zum
Thema

Optimierung des Energie-
verbrauchs in der Schule
Papierloses Klassenzimmer
Bau von
Regenwassertonnen
Kleidertauschbörse

Über die Vielfalt der Ideen, die die Schüler*innen gesammelt haben, kam die Erkenntnis, dass wir „mehr machen“ müssen. Viele der Ideen sind langfristige Ziele, die auch erst realisiert werden können, wie z.B. die Begrünung unseres Schulhofes oder die Anlage einer Wildblumen-Oase.



Einige wenige Ideen, sind schon in der konkreten Planung, wie z.B. der Besuch des Recyclinghofes oder der Besuch beim heimischen Wasserwerk.

Den **Upcycling- Workshop** haben wir direkt in die Tat umgesetzt. Es ist nicht nur eine kreative Beschäftigung, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit. Durch das Umgestalten und Wiederverwenden von Materialien lernen unsere Schüler*innen, Ressourcen zu schonen und Abfall zu reduzieren. Im Rahmen unseres



fächerübergreifenden Projektes haben wir aus alten Gegenständen neue, nützliche Produkte hergestellt. Konservendosen verwandelten sich in Insektenhotels, alte Bücher und Strandgut wurden zu Deko- und Orga-Elementen umgestaltet und Tennisbälle bekamen eine neue Aufgabe als Spender für Hundekotbeutel.



Über die Vielfalt an Ideen, wie Nachhaltigkeit an der RSB können, ist die **Nachhaltigskeits-AG** Durch kreative Projekte und Begegnungen lernen die Schüler*innen,



wir
umsetzen
entstanden.
soziale

Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen und die Prinzipien der Nachhaltigkeit in ihr Leben zu integrieren.

So werden sie zu aktiven Gestaltern einer nachhaltigen Zukunft.